09.07.2025

Offener Brief

Zur Einführung eines berufsqualifizierenden Bachelorstudiums Elementarpädagogik

**Sehr geehrter Herr Bundesminister Christoph Wiederkehr,
sehr geehrte Frau Bundesministerin Eva-Maria Holzleitner,
sehr geehrte Abgeordnete zum Nationalrat,**

als wissenschaftliche Vereinigung der Fachdisziplin Elementarpädagogik in Österreich begrüßen wir die Einführung eines ordentlichen Bachelorstudiums Elementarpädagogik ausdrücklich.

Eine strukturelle Akademisierung trägt in wesentlichem Ausmaß zur Professions- und Disziplinentwicklung bei. Besonders bedeutsam ist in dem Zusammenhang die fundierte und nachhaltige Implementation dieser höheren formalen Qualifikation des Bachelorstudiums auf Basis internationaler Standards. Als Fachgesellschaft nehmen wir das vorliegende Schreiben zum Anlass, einige, zum gegenwärtigen Zeitpunkt wichtige, offene Fragen zu stellen, die parallel zur Entwicklung und Einführung von neuen Bachelorstudien- bzw. Hochschullehrgängen an Pädagogischen Hochschulen, Fachhochschulen und Universitäten einer Klärung bedürfen:

- Welche langfristige Perspektive soll mit der Einführung bzw. Etablierung **verschiedener Studiengänge im Bereich der Elementarpädagogik** verfolgt werden? In welchem Verhältnis sollen Bachelorstudien, Hochschul- und Universitätslehrgänge zukünftig stehen?
- Welche Rolle sollen künftig **Ausbildungswege an den Bildungsanstalten für Elementarpädagogik (BAfEP)** spielen? In welchem Verhältnis sollen BAfEPs und Hochschulen/Universitäten in Zukunft stehen?

- Welche Bedeutung kommt der **Durchlässigkeit und Anschlussmöglichkeit** im hochschulischen und universitären Sektor zu? Damit sind sowohl die Zugangsberechtigungen zu den Studiengängen selbst als auch die Möglichkeit weiterer national wie international erwerbbarer Qualifikationen angesprochen (insbesondere Master- und Dokoratsniveau sowie Habilitationsmöglichkeiten).
- Welche Strategie wird hinsichtlich der **Personalressourcen** an den Hochschulen und Universitäten verfolgt (insbesondere Einrichtung einschlägiger Professuren)?
- In welchem Verhältnis sollen **akademische Forschung und Lehre** gegenwärtig und zukünftig stehen (insbesondere relevant im Hinblick auf die Professions- und Disziplinentwicklung)?
- Welche evaluativen **Forschungsprojekte** hinsichtlich der Akademisierung der Elementarpädagogik werden durchgeführt? In welchem Umfang, wann und nach welchen Kriterien werden diese transparent ausgeschrieben?

Diese und weitere Fragen sowie deren Klärung sind maßgeblich und richtungsweisend für die strukturelle Professionalisierung der Elementarpädagogik in Österreich. Als Fachgesellschaft stellen wir uns gerne mit unserer Expertise für konstruktive Gespräche zur Verfügung.

Univ.-Prof. Dr. Lars Eichen

Prof.ⁱⁿ Mag.^a Elisabeth Nuart

Univ.-Ass.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Melanie Holztrattner

Sektionsvorstand der Sektion Elementarpädagogik in der
Österreichischen Gesellschaft für Forschung und Entwicklung im Bildungswesen (ÖFEB)

Kontakt

ep@oefeb.at

<https://oefeb.at/sektionen/elementarpaedagogik/>